

VP-Stiftner: Grüne Fahrradwege sind sündteuer und ohne Wirkung

Wien (OTS) - "Es ist vollkommen unverständlich warum eine Testphase für grün gefärbte Radwege (sic!) bzw. deren Auswertung mehrere Monate in Anspruch nimmt. Es mutet auch durchaus seltsam an, dass auf Nachfrage kein Grund für die Verzögerungen genannt wird. Faktum ist: Das Anfärbeln von Radwegen ist sündteuer, hat keinerlei Wirkung und dient lediglich dazu Aufmerksamkeit zu erregen, ist aber für die wirklichen Anliegen der Radfahrer und der Verkehrssicherheit nicht sonderlich förderlich", so ÖVP Wien Verkehrssprecher Gemeinderat Roman Stiftner in Reaktion zu den heutigen Aussagen des Büros von Stadträtin Vassilakou gegenüber der APA.

Sogar führende Radlobbyisten kritisieren die Verkehrspolitik der Grünen, die lediglich auf Prestigeprojekte ausgelegt ist und keine realen Verbesserungen für die Radfahrer bringt. Den Grünen sei zur Erinnerung folgender Kommentar des dänischen Fahrradgurus Mikael Colville-Andersen im Gespräch mit der Tageszeitung "Die Presse" (15.06.2013) im Zuge der Velo-City Konferenz vor Augen zu führen: "Sorry, aber das klingt nach einem dummen Weg,...., Zehn Millionen?, ..., Das wollt ihr für Farbe ausgeben? Das ist verrückt"

"Wir brauchen daher sinnvolle Investitionen in den Fahrradverkehr, aber keinen teuren und wirkungslosen Anmalaktionen", so Stiftner abschließend.

~

Rückfragehinweis:

ÖVP-Klub der Bundeshauptstadt Wien

Tel.: (+43-1) 4000 /81 913

mailto: presse.klub@oevp-wien.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/10164/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0179 2013-07-01/14:12

011412 Jul 13

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20130701_OTS0179